

Nur Teillösung für Klengel-Abwasser

Eisenberg. Es soll nun doch keine komplett neue Lösung geben für das Wasser aus dem Klärteich Klengel, das über den Klengelschen Bach in den Hainspitzer See und weiter in die Wethau fließt. Das hat die Geschäftsleiterin des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) gestern klargestellt.

Wegen der ausgetrockneten Quellzuflüsse ist der Abfluss aus dem Klärteich derzeit der einzige Zufluss zum geschützten Hainspitzer See, dem eine Ökokatastrophe droht und der nun über Winter für einen besseren Wasserzustand abgelassen werden soll. Veränderungen in der Abwasserentsorgung solle es in Klengel geben, wenn der dort ansässige Fleischverarbeitungsbetrieb seine Produktion wie geplant erweitern wird. „Bei einer Produktionserweiterung kann der Klärteich die Abwässer des Betriebs nicht mehr aufnehmen. Deshalb wird er eine eigene Kläranlage errichten müssen“, erläuterte Böhm. (am)